

JobNatur – die neue Messe für „Weltveränderer m/w“ findet erstmals in Hamburg am 22./23. September 2018 statt

geschrieben von Andreas | 22. März 2018

Premiere:

Umwelt- und Klimaschutz, Elektromobilität, Erneuerbare Energien, Biolebensmittel – nicht nur in den Medien spielt das Thema Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle. Immer mehr Menschen wollen sich auch beruflich für Umweltthemen und ethisches Wirtschaften engagieren. Dabei sind nicht nur junge Leute an den sogenannten grünen Zukunftsbranchen interessiert, auch Berufserfahrene wollen in ihren Jobs etwas „Gutes“ tun und suchen Alternativen zu rein profitorientierten Arbeitswelten ohne ethische Ansprüche und Rücksicht auf die Folgen für Mensch, Tier und Umwelt.

So werden klassische Berufsbilder in neuen Öko-Branchen angeboten, wie z.B. die Einzelhandelsfachkraft in Bio- und Naturkostfachgeschäften, aber auch neue Berufsbilder entstehen wie z.B. der Servicetechniker Windenergie oder der vegan-vegetarische Koch.

Im Jahr 2017 hat der Biolebensmittelumsatz erstmals die 10 Mrd. EUR-Marke geknackt – Tendenz weiter steigend. Dass der Bioanteil am Gesamtlebensmittelmarkt damit gerade mal bei rund 6% liegt, offenbart das Potenzial für die Zukunft. In anderen Sektoren sind die Entwicklungen ähnlich. Mit steigendem Marktwachstum entstehen neue Jobs, neue Berufsfelder und Spezialisierungen, neue Studiengänge. Die Themen Umweltschutz, Klimawandel und Nachhaltigkeit sind für alle Branchen relevant: Mobilität, Textil- & Modeindustrie, Handwerk oder auch Dienstleistungen – quer durch alle Wirtschaftszweige

hinweg entdecken kleine und große Unternehmen die Chancen eines ökologisch-nachhaltigen Wirtschaftens – und dafür braucht es Fachkräfte.

Auf der JobNatur sollen neue Berufsbilder, Ausbildungs- und Studiengänge sowie Einstiegsmöglichkeiten in die sog. „Green Economy“ vorgestellt werden. Grüne Arbeitgeber, Universitäten und Hochschulen sowie Aus- und Weiterbildungsträger mit passenden Job- und Qualifizierungsangeboten sind eingeladen, sich zu präsentieren. Ein weiterer Schwerpunkt soll das Thema Unternehmensgründung sein. Rund ein Fünftel aller Gründungen finden inzwischen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz oder anderen Bereichen der Green Economy statt. Der Standort Hamburg ist daher eine gute Wahl für die Premiere der JobNatur, weist doch die Elbmetropole im deutschlandweiten Vergleich eine der höchsten Intensitäten bei grünen Gründungen auf.

Die JobNatur wird als Teil eines Messeverbundes mit weiteren Öko-Messen am 22./23. September 2018 in der Alsterdorfer Sporthalle, Krochmannstr. 55, 22297 Hamburg durchgeführt. So finden parallel die bereits etablierten Messen FairGoods (www.fairgoods.info), Veggienale (www.veggienale.de) und Grünes Geld (www.gruenes-geld.de) statt. Ein weiteres Highlight wird die Verleihung des „Grüne Helden Förderpreises“ sein, welcher junge öko-soziale Unternehmungen, gemeinwohlfördernde Geschäftsmodelle und Non-Profit-Herzensprojekte auszeichnet (<http://award.gruenehelden.de/>).

Interessenten als Aussteller finden alle Informationen zur Bewerbung auf www.jobnatur.de. Das Rahmenprogramm wird voraussichtlich im Juli 2018 veröffentlicht.

GRÜNE HELDEN FÖRDERPREIS 2018 FÜR ÖKO-SOZIALE UNTERNEHMUNGEN,
GEMEINWOHLFÖRDERNDE GESCHÄFTSMODELLE UND HERZBLUTPROJEKTE
Infos auf <http://award.gruenehelden.de/>

Save-the-Dates!

FairGoods Deine Messe für nachhaltigen Lebensstil
Veggienale Deine Messe für pflanzlichen Lebensstil

Hannover 10./11. März 2018*

Münster 24./25. März 2018 NEU!

Nürnberg 14./15. April 2018

Köln 28./29. April 2018

Hamburg 22./23. September 2018*

Bremen 29./30. September 2018 NEU!

Bodensee 13./14. Oktober 2018 NEU!

Frankfurt 27./28. Oktober 2018 NEU!

*in Kooperation mit Messe Grünes Geld

www.fairgoods.info

www.veggienale.de

Neu: JobNatur Deine Karriere für Umweltschutz & Nachhaltigkeit

Hamburg 22./23. September 2018

Mehr Infos auf www.jobnatur.de

ECOVENTA GmbH

Agentur für ökologische Veranstaltungen

Heinrich-Roller-Str. 13

10405 Berlin

neues Büro: Palisadenstr. 40, 10243 Berlin

Telefon 030 555 775 201

Mobil 0151 57338640

Fax 030 555 775 209

www.ecoventa.de

sechert@ecoventa.de

Öko meets vegan: Auf ins grüne Leben – FairGoods, Veggienale & Grünes Geld werben für nachhaltigen Lebensstil

geschrieben von Andreas | 22. März 2018

Landeshauptstadt Hannover – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
ECOVENTA GmbH (FairGoods, Veggienale),
ECOeventmanagement (Grünes Geld)

Wie kann ich im Alltag nachhaltiger leben und mich vegan und gesund ernähren? Bei der dritten Ausgabe der FairGoods und Veggienale dreht sich alles um diese und weitere Fragen zur ökologischen und veganen Lebensweise. Rund 70 AusstellerInnen präsentieren am 10. und 11. März im Hannover Congress Centrum (HCC), Theodor-Heuss-Platz 1-3, Angebote aus den Bereichen regionale Bio-Vielfalt, Upcycling, ethische Finanzen, grüne Mode, E-Mobilität, erneuerbare Energien und gesunde vegane Ernährung. Daneben gibt es ein großes informatives Programm mit über 40 Vorträgen, Workshops, Bühnenshows und Mitmachaktionen sowie Kinderunterhaltung rund um die Themen Nachhaltigkeit, Veganismus und Öko-Investments. Erstmals ist die Messe „Grünes Geld“ als Partnerin dabei. Bürgermeisterin Regine Kramarek eröffnet die Messen am Sonnabend (10. März) um 11 Uhr.

„Ökologische und vegane Lebensstile sind weiter im Kommen. Deshalb hat diese Doppelmesse sich schon mit der dritten

Auflage einen festen Platz in Hannovers Veranstaltungskalender gesichert“, sagt Sabine Tegtmeyer-Dette, Erste Stadträtin und Wirtschafts- und Umweltdezernentin der Landeshauptstadt, bei der Pressekonferenz am 5. März zur Präsentation der Messeprogramme. „Das Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner in Hannover und aus dem Umland nach nachhaltigen Produkten und pflanzlichen Nahrungsmittel ist groß. Auch für die Verwaltung ist dieses Thema wichtig. Das zeigt etwa auch, dass Hannover im Dezember den Deutschen Nachhaltigkeitspreis erhalten hat.“

Daniel Sechert, Gründer der deutschlandweit stattfindenden Messekombination, erläutert: „Bereits heute gibt es in nahezu allen Lebensbereichen bessere Alternativen für ein nachhaltiges Leben. Darüber wollen wir aufklären, informieren und für einen bewussteren Konsum werben und die Vorzüge pflanzenbasierter Ernährung aufzeigen.“ Laut aktuellen Studien würde rund ein Drittel der VerbraucherInnen mehr vegetarische Angebote im Einzelhandel begrüßen. Gut ein Viertel wünscht sich sogar mehr vegane Alternativen.

Die BesucherInnen dürfen sich etwa auf Unikate aus Recyclingmaterialien, Bio-Kosmetik, neueste Öko-Mode-Trends oder bio-vegane Köstlichkeiten zum Probieren freuen. E-Bikes können getestet werden, außerdem gibt es vegane Kochshows, interaktive Ernährungsworkshops und spannende Fachvorträge. Für Kinder sind verschiedene Theateraufführungen sowie Puppenbasteln geplant. Das Agenda21- und Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover und das HCC sind wie bereits in den Vorjahren Kooperationspartner.

Erstmals bildet das Thema Finanzen einen Schwerpunkt auf der **FairGoods**. So präsentieren sich auf der parallelen Partnermesse „**Grünes Geld**“ Finanzdienstleister mit Angeboten rund um eine nachhaltige Kapitalanlage. BesucherInnen können sich beim „Anleger-Checkpoint“ produktneutral beraten lassen oder konkret bei den FinanzausstellerInnen über Faires Banking, grüne Wertpapiere und nachhaltige Altersvorsorge

informieren.

Ein weiteres Programm-Highlight ist die Filmvorführung am Sonnabend (10. März): Direkt nach Messeschluss um 18 Uhr in der Niedersachsenhalle wird der Film „**Free Lunch Society – Komm Komm Grundeinkommen**“ gezeigt, der seit Februar deutschlandweit in ausgewählten Kinos läuft. Alle BesucherInnen mit einem gültigen Tagesticket sind zu diesem Film eingeladen.

Informationen für BesucherInnen:

Die Öffnungszeiten sind Sonnabend und Sonntag (10. und 11. März) jeweils von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet an den Tageskassen zehn Euro für Erwachsene, acht ermäßigt. Im Online-Vorverkauf kosten die Tickets neun und sieben Euro. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre haben freien Eintritt. Weitere Informationen und das vollständige Programm bietet das Internet unter www.fairgoods.info, www.veggienale.de sowie www.gruenes-geld.de.

**GRÜNE HELDEN FÖRDERPREIS 2018 FÜR ÖKO-SOZIALE UNTERNEHMUNGEN,
GEMEINWOHLFÖRDERNDE GESCHÄFTSMODELLE UND HERZBLUTPROJEKTE**
Infos auf <http://award.gruenehelden.de/>

Save-the-Dates!

FairGoods Deine Messe für nachhaltigen Lebensstil
Veggieonale Deine Messe für pflanzlichen Lebensstil

Hannover 10./11. März 2018*

Münster 24./25. März 2018 NEU!

Nürnberg 14./15. April 2018

Köln 28./29. April 2018

Hamburg 22./23. September 2018*

Bremen 29./30. September 2018 NEU!

Bodensee 13./14. Oktober 2018 NEU!

Frankfurt 27./28. Oktober 2018 NEU!

*in Kooperation mit Messe Grünes Geld

www.fairgoods.info

www.veggienale.de

Neu: JobNatur Deine Karriere für Umweltschutz & Nachhaltigkeit

Hamburg 22./23. September 2018

Mehr Infos auf www.jobnatur.de

ECOVENTA GmbH

Agentur für ökologische Veranstaltungen

Heinrich-Roller-Str. 13

10405 Berlin

neues Büro: Palisadenstr. 40, 10243 Berlin

Telefon 030 555 775 201

Mobil 0151 57338640

Fax 030 555 775 209

www.ecoventa.de

sechert@ecoventa.de

Gemeinsam für nachhaltige Anlage und Vorsorge

geschrieben von Gottfried Baer | 22. März 2018

Zwei etablierte Akteure für nachhaltige Geldanlage und
Vorsorge ergänzen ihre Kräfte: das unabhängige

Finanzberatungs-unternehmen MehrWert und die Steyler Ethik Bank. In einem offiziellen Kooperationsvertrag wurden nun die Details der Zusammenarbeit festgelegt, nachdem eine mehrmonatige Pilotphase erfolgreich abgeschlossen wurde. Für die Kunden ändert sich vor allem eins: Sie dürfen sich auf einen noch besseren Service freuen.

(Sankt Augustin/Bamberg, 11. Februar 2015) Die Steyler Ethik Bank und das Finanzberatungsunternehmen MehrWert kooperieren ab sofort bei der Beratung ihrer jeweiligen Kunden. Bei der Unterzeichnung des offiziellen Kooperationsvertrages hob Gottfried Baer, Geschäftsführer der MehrWert GmbH das gemeinsame und übereinstimmende Verständnis einer nachhaltigen, auf den Menschen hin ausgerichteten Beratung hervor: „Unsere Unternehmen vertreiben beide bewusst nachhaltige Bank- und Versicherungsprodukte und legen dabei großen Wert auf eine qualifizierte und faire Beratung unserer Mandanten und Kunden.“

Und Norbert Wolf, Geschäftsführer der Steyler Ethik Bank, verwies auf die Synergieeffekte, die sich aus der Zusammenarbeit ergeben. Diese sollen in erster Linie den Kunden zugutekommen.

Kunden beider Unternehmen profitieren

Für die Kunden der Bank und die Mandanten von MehrWert ändert sich im Alltag gar nicht so viel. Die Kunden der Steyler Ethik Bank bleiben ihren Ansprechpartnern und Kundenbetreuern fest verbunden. Ebenso werden die Mandanten der MehrWert von ihren Beratern langfristig unabhängig und konzeptionell beraten und begleitet. Die Kooperation greift nur dort, wo sich für die Kunden ein handfester Zusatznutzen ergibt. So profitieren Kunden der Steyler Ethik Bank, die in Süddeutschland wohnen, vom dortigen engen Beraternetz der MehrWert GmbH: Sie erhalten die Möglichkeit einer persönlichen Finanzberatung vor Ort. In gewisser Weise rückt so die in Sankt Augustin bei Bonn beheimatete Bank an ihre süddeutschen Kunden näher heran.

„Wenn ein konkreter Beratungsbedarf besteht, bringen wir unsere Kunden auf Wunsch mit den Mehrwert-Beratern in Kontakt. So erhalten sie an ihrem Wohnort eine ausführliche und qualifizierte Beratung“, erklärte Norbert Wolf. Darüber hinaus bringt die Mehrwert GmbH ihre Kompetenzen als Versicherungsmakler für die Bank und ihre Kunden ein. „Wir möchten sicherstellen, dass unsere Bankkunden optimal und bedarfsgerecht abgesichert sind, und vertrauen hier ganz auf die unabhängige Marktkenntnis unserer Kooperationspartner von Mehrwert“, so Wolf.

Auch für die Mandanten von Mehrwert ergeben sich laut Gottfried Baer neue Möglichkeiten. „Sie können auf Wunsch auf die nachhaltigen Produkte der Steyler Ethik Bank zurückgreifen, z.B. auf die Steyler Fair und Nachhaltig – Fonds. „Einen Servicegewinn versprechen wir uns aber auch bei klassischen Bankprodukten wie etwa der Steyler Bank Baufinanzierung.“ Hier eröffnen kurze Entscheidungswege und ansprechende Konditionen neue Gestaltungsspielräume.